

Zukunft in Grünberg

- AG 4: Ökologie und Umwelt(schutz)
Klimaschutz, Landwirtschaft -

Themenschwerpunkte der AG 4:

- Energieeffizienz & Energieerzeugung
- Freiflächenkonzept bzw. -entwicklung
- Regionale Produkte

Energieerzeugung:

- Erneuerbare Energien sind Chance aber auch Herausforderung
 - Mais- und Rapsanbau im Blick behalten
 - Erhaltung der Attraktivität des Landschaftsbildes
- Kein generelles Verschließen vor dem Ausbau regenerativer Energien (z.B. Windkraft, Photovoltaik etc.)
 - Diskussionen zulassen/Bürgerversammlungen
 - Ausschluss von ökonomisch/ökologisch hochwertigen Flächen!
- Verbot von Fracking-Maßnahmen!

Energieerzeugung:

- Verwertbarkeit von Reststoffen (Grünschnitt, Gülle, „Grüne Tonne“, Klärschlamm etc.) prüfen
 - Anlagen fördern, die diese verwerten können
- Erfassung aller zur Verfügung stehenden Rohstoffe und Erstellung eines Konzeptes zu deren (energetischer) Verwertung
 - Grünberg als Selbstversorger
 - Regionaler Verbund (Interkommunale Zusammenarbeit)
- Städtischer Wald als Rohstofflieferant?

Energieerzeugung:

- Energiegenossenschaften/-gemeinschaften sollen durch die Stadt angestoßen/gefördert werden
 - zentrale, effiziente Energieversorgung bei neuen Baugebieten bzw. öffentlichen Gebäuden

Energieeffizienz:

- Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden steigern
 - bestehende Planungen konsequent weiterverfolgen und umsetzen
 - Erstellung einer Prioritätenliste
 - bei Neu- und Umbauten im Vorfeld auf Energieeffizienz und -einsparung achten
- Ersatz von Leuchtmitteln, elektronischen Geräten etc. durch energiesparende Alternativen

Energieeffizienz:

- Effizientere Energieversorgung der Schulen
→ eventuelle Vernetzung mit der Stadt
- „Energieseite“ mit Einsparungstipps oder auch beabsichtigten Maßnahmen der Stadt im städtischen Mitteilungsblatt, Homepage, Facebook, Twitter etc.

Freiflächenkonzept/-entwicklung:

- Vielfältige Kulturlandschaft soll erhalten und gepflegt werden
 - Erhaltung ökologisch besonders wertvoller Biotope (Streuobstwiesen, Magerrasen etc.) z.B. durch Baum-Patenschaften etc.
 - Erhaltung von Wirtschaftswegen
 - Attraktivität für Bevölkerung steigern (kleinere Rundwege, „Geocaching“)
- Naturschutzfachliche Highlights aus dem Landschaftsplan berücksichtigen

Freiflächenkonzept/-entwicklung:

- Umweltberater als „Netzwerk“
- „Städtische Schafherde“ zur Beweidung von Naturschutzflächen
 - perspektivisch bis 2020 , da immer weniger Weidetiere
- Ökologische Aufwertung/Umgestaltung der Gewässer auch im Hinblick auf die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie

Freiflächenkonzept/-entwicklung:

- Flächenversiegelung/-verbrauch steuern
 - Nachverdichtung vor Neuversiegelung!
 - naturschutzfachlichen Ausgleich im Stadtgebiet Grünberg umsetzen

Regionale Produkte:

- Förderung der landwirtschaftlichen Selbstvermarktung
 - Plätze auf dem Wochenmarkt
- Direktvermarktung mit touristischen Angeboten verbinden
- Bauernmärkte regelmäßig veranstalten
- Regionale Produkte auch mobil anbieten
- Saftproduktion aus Äpfeln städtischer Streuobstwiesen („Grimmicher Stöffche“)
- Regionale Produkte „in die Schulen bringen“